



## Wunschspielplätze 6/7 Jähriger Mädchen/Jungen

### Methode der Kinderbefragungen

---

Im Unterschied zur Jugendbefragung wurden die Kinder mit der Methode der Zukunftswerkstatt befragt. Da diese Methode u.a. aufgrund ihrer Offenheit und ihrer mündlichen Form für die jüngere Altersgruppe besonders geeignet ist. Auch konstruierten die Kinder malerisch ihren eigenen Spielplatz nach ihren Wünschen und Vorstellungen. Hierbei fanden Gespräche mit den Kindern statt, wobei sie ihre Vorlieben für die Wahl ihrer Freizeitgestaltung definierten.

### Ergebnisse

---

- Was mache ich in meiner Freizeit?:

Aktivitäten im öffentlichen Raum nehmen in der Freizeit der Kinder im Stadtbezirk Süd einen wichtigen Platz ein. Am meisten verbreitet sind Sport (Fußball) und Spielen auf Stadtteilplätzen (häufig genantester Platz ist der Marienplatz). Zu Hause beschäftigen sie sich vorwiegend mit Medien. Diese sind in erster Linie Fernsehen, Computerspiele, Internet und Spielkonsolen aller Art. Ein zentraler Aspekt in der Freizeit der Kinder ist auch die Pflege der sozialen Kontakte. Hier ist deutlich ein Geschlechterunterschied zu erkennen. Während sich Jungen spontan mit Freunden zum Fußballspielen verabreden treffen sich Mädchen gezielt um eine Aktivität zu unternehmen.

- Was gefällt mir in meiner Freizeit? Wo gefällt es mir besonders?

Am liebsten „zocken“ die Kinder an Spielkonsolen oder dem Computer. Entweder mit Freunden gemeinsam oder alleine zuhause. Die meisten befragten Kinder ergänzten im gleichen Atemzug, dass sie nicht lange am Computer sein dürften und sich dann mit Freunden trafen. Andere Aktivitäten zu Hause werden kaum genannt. Die Kinder halten sich gerne draußen auf; besonders erwähnt wird der Spielplatz an der Adler/Böblingerstraße. Sie bewerten die Klettermöglichkeiten sowie die schlechte Einsicht von der Straße aus als sehr positiv. Ebenfalls empfinden die Kinder das Heselacher Hallenbad als Freizeitbereicherung, die sie gerne in Anspruch nehmen.